

Radikalismus', die Kinderkrankheit im Kommunismus“ gab. Lenin schrieb:

„Wer auch nur im geringsten die eiserne Disziplin der Partei des Proletariats ... schwächt, der hilft in Wirklichkeit der Bourgeoisie gegen das Proletariat.“ (Lenin, „Der ‚Radikalismus‘, die Kinderkrankheit des Kommunismus“, Dietz Verlag, Berlin 1946, S. 27.)

Der Entwurf des neuen Statuts der Partei verlangt, daß jedes Parteimitglied aktiv am Parteileben teilnimmt, regelmäßig die Mitgliederversammlungen besucht und alles tut, um die Politik der Partei und die Beschlüsse der Parteiorgane in der Praxis durchzuführen. Daraus folgt, daß die Parteileitungen der Grundeinheiten jedem Parteimitglied konkrete Aufträge geben und ihm helfen müssen, die gestellten Aufgaben zu lösen. Es ist dabei notwendig, daß die Parteimitglieder über die Ergebnisse ihrer Parteiarbeit vor der Parteigruppe Bericht erstatten, daß sie dort durchgesprochen werden, so daß die besten Erfahrungen der einzelnen zum Gemeingut der Parteigruppe und darüber hinaus der gesamten Partei werden.

Das Parteimitglied muß im Zentrum der innerparteilichen Arbeit stehen. Die Parteigruppenleitung muß jedes einzelne Mitglied und jeden Kandidaten, seine Anforderungen und Fähigkeiten, seine starken und schwachen Seiten kennen, sie muß wissen, wie er im Betrieb arbeitet und wie er sich am gesellschaftlichen Leben beteiligt, was er liest, wofür er sich interessiert, wie er für die Sache der Partei kämpft.

Die Aktivierung der Parteimitglieder führt zur Verbesserung der gesamten Arbeit der Grundorganisationen der Partei, die die Basis unserer Partei bilden. Dabei ist es wichtig, daß die Grundorganisationen es lernen, ihre Arbeit richtig zu organisieren, die politische Tätigkeit und die Betriebsarbeit miteinander zu koordinieren.

Eine der wichtigsten Aufgaben in der organisatorischen Parteiarbeit, der wir uns in der letzten Zeit in erhöhtem Maße gewidmet haben, ist die Hilfe für die unteren Parteiorganisationen, die Verbesserung der Methoden und des Stils ihrer Anleitung.

Dabei hat das gründliche Studium der positiven Erfahrungen der unteren Parteiorganisationen und der einzelnen Parteimitglieder sowie die Popularisierung ihrer Erfahrungen in der ganzen Partei entscheidende Bedeutung. Wir alle anerkennen die Stalinsche These, daß die Führer nicht nur lehren, sondern auch von den Massen lernen sollen. Bei uns wird jedoch den praktischen Erfahrungen der Massen äußerst wenig Rechnung getragen. Millionen Arbeiter, Bauern, An-